

Tierisch viel Spaß beim Familienfest

Der Einladung der WWS in den Tierpark Waldfrieden folgten mehr als tausend große aber vor allem kleine Besucher



Ein buntes Hotel: Louisa gestaltet ihr neues Zuhause für die Insekten besonders bunt, damit sich Bienen, Fliegen und Käfer hier richtig wohlfühlen können. Das Haus kommt in ihren Garten. FOTOS: SCHULZ



Freut sich über die Abwechslung: Hausmeister Stefan Meyer schraubt vor den wachsenden Augen von Aaron das nächste Hotel zusammen.



Bunter Anstrich: Larissa lässt sich an der Station des Deutschen roten Kreuzes schminken. Am Ende möchte sie aussehen wie eine Fee.



Im Doppelpack: Familie Grimm freut sich über das Familienfest im Tierpark. Neben Mutter Yvette (l.) und Vater Marius (r.) können besonders die Zwillinge Aaron-Joshua und Simon-Gabriel viel erleben.

VON FRIDERIEKE SCHULZ

■ **Herford. Petrus ist den Veranstaltern des WWS-Tierparkfestes offensichtlich zusetzen. Bei strahlendem Sonnenschein und spätsommerlichen Temperaturen kamen mehr als 1.500 Besucher in den Herforder Tierpark, um die Angebote zu nutzen und bei freiem Eintritt natürlich auch die Tiere anzuschauen – doch davon machten sich einige rar.**

Johanna und Annalena sind Tierpark-Profis: „Wir haben eine Jahreskarte und sind oft hier“, erzählen sie. Die Rallye mit kniffligen Fragen über die tierischen Bewohner des Parks vom Alpaka bis zur Schnee-Eule ist daher ein Klacks für sie – aber nur fast: „Welches Tier hat Vierlinge bekommen?“, liest Annalena die letzte Frage vor und erzählt, dass sie die innerhalb von zehn Minuten und mit „nur ganz wenigen Blicken auf die Gehegeschilder“ alle ande-

ren Aufgaben bereits lösen konnte.

Stella (8) ist noch nicht so weit: „Aber es ist doch auch egal, wie lange man dafür braucht. Am Ende müssen nur die Antworten stimmen“, beruhigt sie Oma Ingrid Tielsen. Während Stella bei ihrem ersten Besuch im Herforder Tierpark besonders gern Tiere sehen möchte, stöbert ihre Mutter an den Ständen des Kinderflohmarktes: „Hier gibt es tolle Dinge zu sehr günstigen Preisen – da kann ich schon mal das ein oder andere für den anstehenden Geburtstag erwerben“, sagt Ute Strewe. Ihre Familie ist sogar aus Kassel gekommen: „Nicht nur, aber auch wegen des Tierparkfestes“, sagt Strewe und da sind sie nicht die Einzigen.

Am Stand der Hausmeister drängen sich Kinder und Eltern: Unter den wachsenden Augen der Kinder schrauben

Matthias Fischer und seine Kollegen Insektenhäuser zusammen – anmalen können die Kinder sie selbst.

„Es macht viel Spaß mit den Kindern zu arbeiten. Es ist mal ein Unterschied zum Alltag“, sagt Fischer und erzählt, dass sowohl er, als auch seine Kollegen sich freiwillig gemeldet haben.

Besonderes Augenmerk der Kinder lag nicht nur auf den Ziegen im Streichelzoo, die am Samstag durchgehend mit Streicheleinheiten und knusprigen Körnern verwöhnt wurden, sondern auch auf kleinen Polarfüchsen aus Papier, die die Kinder nach ihren Wünschen anmalen konnten: „Daraus wollen wir eine große Collage machen“, berichtet Claudia Gelhard.

Doch auch die Mitarbeiterin der WWS bekam ein kleines Geschenk überreicht: „Sprayway, ein Flohmarktsbesicker,

hat für die WWS ein Bild mit einem Polarfuchs gesprüht. Das erhält nun einen Ehrenplatz in unserem Büro“, verspricht Gelhard.

Die echten Polarfüchse machten sich hingegen, wie einige andere Tiere, rar: „Ich stand schon zweimal hier vor dem Gehege, aber ich glaube der Fuchs schläft“, erzählt Jasmin. Nur die Schafe haben, laut der 6-Jährigen, gute Laune: „Sie rufen die ganze Zeit. Ich finde sie witzig.“

Das Familienfest im Tierpark ist bereits das Zweite: „Beim ersten waren wir schon sehr zufrieden. Heute toppt das Ganze aber noch einmal. Der Flohmarkt war zudem eine gute Idee, die das Fest noch etwas mehr belebt“, sagt Gelhard.

nw-news.de
Neue Westfälische

MEHR FOTOS
www.nw-news.de/herford



Wurden satt: Auch Mariam genoss die Fütterung der Schafe.